

Honigernte Bienen unter Beobachtung

EMMERKE. Vier Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse der Grundschule Emmerke haben in zwei Stunden Praxisunterricht die Waben der schuleigenen Bienenvölker entdeckelt und geschleudert. Dies geschah unter der Mithilfe zweier Imker des Imkervereins Kloster Marienrode. Mit einer Heißluftpistole wurden die Waben schonend entdeckelt, woraufhin die Imker und die Schüler mit einem Refraktometer den Wassergehalt des Honigs ermittelten. Bei einem Wassergehalt von 18 Prozent war der Honig reif zur Weiterverarbeitung.



Schüler bestimmen den Wassergehalt von Honig mit einem Refraktometer. FOTO: PRIVAT

In der Folge kamen die entdeckelten Waben in eine Schleuder und nachdem die Schüler und Schülerinnen kräftig die Handkurbel bedienten, strömte das flüssige Gold in den Hobbock. Eine Geschmacksprobe durch die Kinder ergab, dass der Honig gut gelungen war. Der Honig muss nun reifen und wird täglich gerührt, um einer Kristallisation vorzubeugen. Nach dieser gewissen Reifezeit wird er in Gläser abgefüllt, die mit selbstgestalteten Etiketten beklebt werden. Diese Honiggläser können gegen eine Spende für die Bienen-Arbeitsgemeinschaft der Grundschule Emmerke erworben werden. Die fleißigen Immen der Grundschule haben fast 13 Kilogramm Honig eingelagert. So sind nicht nur die Schüler und Schülerinnen fleißig, sondern auch die Bienen arbeiten hoch motiviert in dieser umweltfreundlichen Schule. *r/hst*